

Thomasburg, den 09.04.2017

Niederschrift

über die 02. Sitzung des Sport-, Jugend- und Kulturausschusses der Gemeinde Thomasburg
am Donnerstag, dem 06. April 2017 um 20.00 Uhr im Kindergarten Thomasburg

Beginn : 20.05 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend :	Ausschussvorsitzende	Sina Koch
	Ausschussmitglied	Peter Haase
	Ausschussmitglied	Jonas Kalauch
	Ausschussmitglied	Guido Rathsack
	Beigeordneter	Wolfgang Strohmeier
	Bürgermeister	Dieter Schröder
	Ratsherr	Kay Scheil
	Protokollführerin	Ulrike Keller

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festlegung der in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Die Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest, da alle Ausschussmitglieder anwesend sind. Es liegen keine Tagesordnungspunkte vor, die in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden müssten.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 30. Januar 2017

Die Niederschrift vom 30. Januar 2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für den Kindergarten Thomasburg

Die Vorsitzende erteilt Herrn Schröder das Wort.

Herr Schröder hat eine Endfassung der neuen Benutzungs- und Gebührensatzung vorbereitet und geht noch einmal die Änderungen durch. Mit Herrn Behr von der Samtgemeinde wurde die Satzung noch einmal durchgesprochen.

In der letzten Sitzung wurde die Frage gestellt, wie viele Kinder im Kindergarten angemeldet sind, deren Eltern keine Gebühren zu zahlen brauchen. Herr Schröder hat sich darüber bei der Samtgemeinde erkundigt. Es besuchen zur Zeit drei Kinder den Kindergarten, für die der Landkreis Lüneburg eine Pauschale von 120,00 € bezahlt. Es gibt fünfzig Plätze im Kindergarten, die alle belegt sind. Vierzehn Kinder gehen im Sommer in die Schule, es sind aber schon wieder genug Anmeldungen vorhanden, sodass auch im nächsten Kindergartenjahr alle Plätze belegt sind.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Die Änderungen in der Benutzungs- und Gebührensatzung werden einstimmig beschlossen.

TOP 4 Bestellung / Anschaffung eines Spielgerätes für den Spielplatz am Pfarrhaus

Die Vorsitzende erteilt Herrn Schröder das Wort.

Herr Schröder berichtet, dass die Schaukel für den Spielplatz bestellt wurde, ebenso die Tische und Bänke. Ein Zaun für ca. 2000,- Euro muss noch gekauft werden.

In der letzten Sitzung wurde überlegt, ob ein Bodentrampolin angeschafft werden soll. Allerdings wäre auch ein größeres Klettergerüst aus Aluminium möglich. Ein solches wird im Katalog für ca. 1300,- Euro angeboten. Dann könnte aber kein Trampolin mehr gekauft werden, da beide Anschaffungen das Budget überschreiten würden.

Herr Strohmeier meint, dass ein Klettergerüst evtl. vielfältiger nutzbar sei als ein Trampolin. Frau Koch bemerkt, dass so ein Klettergerüst, da zur Zeit sehr beliebt, überall stehe und somit vielleicht langweilig sei.

Herr Kalauch macht den Vorschlag, jetzt ein Klettergerüst zu kaufen und in ein oder zwei Jahren das Trampolin zu bestellen, falls es dann noch gewünscht würde.

Herr Scheil fragt, wann die Eltern darüber befragt werden sollen und bietet noch mal an, einen Handzettel zu erstellen und am Freitag zu verteilen, um die Eltern für den Arbeitseinsatz am Samstag zu motivieren.

Da der Verwaltungsausschuss ebenfalls darüber beschließen muss, welche Geräte angeschafft werden, schlägt Frau Koch vor, dass die Eltern am Samstag bei dem Arbeitseinsatz nach ihren Wünschen gefragt werden. Aufgrund der Elternempfehlung wird der Verwaltungsausschuss dann die Geräte bestellen. Sollten die Eltern keine Empfehlungen äußern, entscheidet der Verwaltungsausschuss allein.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Scheil wird am Freitag den Handzettel verteilen, damit genügend Eltern anwesend sind.

TOP 5 Arbeitseinsatz am 08. 04. 2017 auf dem Spielplatz am Pfarrhaus

Die Vorsitzende erteilt Herrn Schröder das Wort.

Herr Schröder berichtet über die anfallenden Arbeiten auf dem Spielplatz.

Ein Zaun muss vor der Mauer gezogen werden.

Die Eibe muss abgesägt werden, da ihre Beeren giftig sind.

Die Röhre zum Durchkriechen muss mit einem Hügel Erde bedeckt werden, an dem die Rutsche eingebaut werden soll.

Sand zum Spielen kommt, wenn die Arbeiten soweit fertig sind.

Wegen des Zaunes hat Herr Schröder mit dem Kirchenvorstand gesprochen und einen Staketenzaun vorgeschlagen.

Herr Rathsack fragt nach der Lebensdauer eines Holzzaunes. Diese betrage, so Herr Schröder, ca. fünfzehn Jahre ohne besondere Pflege.

Die Anschaffung des vorgeschlagenen Zaunes wird einstimmig beschlossen.

Da der Verwaltungsausschuss dem Kauf des Zaunes ebenfalls zustimmen muss, wird Herr Schröder Herrn Schmidt fragen, ob er auch damit einverstanden sei. Dann kann Herr Schröder den Zaun gleich am nächsten Tag kaufen, sodass er am Samstag gesetzt werden kann.

TOP 6 Anfragen

Anfragen nach der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

(Dieter Schröder)
Bürgermeister

(Sina Koch)
Vorsitzende

(Ulrike Keller)
Protokollführerin